

# Urkunde.

Infolge des Abtuns der Riese  
zu Ransingen im Jahr 1902 ist von Riese  
vorstand aus beauftragt worden, daß die 3  
Gräber der Familie Meyer in Herrsdorf besichtigt  
werden sollen, wegen Anlagen eines Zugangs  
wegen für den Neu-Anbau, welche durch, als  
Herrsdorf, noch nach Ransingen gepflastert war,  
an der Riese selbst sich befanden.

Es rufen darin:

- 1.) der Jaggenfabrikant Franz Ludwig Meyer  
gestorben im Jahr 1866.
- 2.) dessen Ehefrau v. Friederike Meyer  
geb. Hempel aus Leitgründ b. St. Roda (S. W.)  
gestorben im Jahr 1873.

wesentlich waren dieselben sind 1822. Bei dessen  
Geburten waren noch 7 Kinder am Leben u. zwar:  
Otto, Emil, Agnes, Anna, Anna, Rosalie u. ein  
wenig. Veigländer .....

3. In dem Grab nebenan befand sich  
die Frau mit angegebener Rosalie wesentlich Weiser,  
später geschilderte Ehefrau des H. Weiser, welche  
am Gefirulinden auf dem Kommissariat b. Terna im  
Jahre 1877 verstorben war mit von dort hierher  
gebracht worden. -

Unterzeichnete hatte nun auf obige Veranlassung  
mit Zustimmung der Hinterbliebenen die Gräber  
am 5. Mai 1902 geöffnet, im Disput des Mannes  
Hartig aus Herrsdorf u. der Tischlermeister

# Urkunde.

Infolge des Anbaues der Kirche zu Kaufungen im Jahre 1902 ist vom Kirchenvorstand aus beantragt worden, daß die 3 Gräber der Familie Meyer in Herrnsdorf beseitigt werden sollen, wegen Anlegen eines Zugangsweges für den Neu-Anbau, welche direct, als Herrnsdorf noch nach Kaufungen gepfarrt war, an der Kirche daselbst sich befanden.

Es ruhten darin:

- 1.) der Pappenfabrikant Franz Ludwig Meyer gestorben im Jahre 1866.
- 2.) dessen Ehefrau C. Friederike Meyer geb. Hempel aus Zeitzgrund b. St Roda (S.W) gestorben im Jahre 1873. [= Stadt Roda Sachsen-Weimar]

verehelicht waren dieselben seit 1822. Bei dessen Lebzeiten waren noch 7 Kinder am Leben u. zwar: Otto, Emil, Agnes, Inna, Anna, Rosalie u. eine verehel. Voigtländer .....

3. In dem Grabe nebenan befand sich die hier mit angeführte Rosalie verehel. Seifert, später geschiedene Ehefrau des pp. Seifert, welche am Gehirnleiden auf den Sonnenstein b. Pirna im Jahre 1877 verstorben war und von dort hierher, gebracht wurde. -

Unterzeichnete hatte nun auf obige Veranlassung mit Einstimmung der Hinterbliebenen die Gräber am 5. Mai 1902 geöffnet, im Beisein des Maurers Hartig aus Herrnsdorf u. des Tischlermeisters

Robert Meißer aus Kaufungen mit gefundten,  
daß 2 Tärge u. zwar der Großeltern ihrer bis zu  
65 cm u. der der Rosalie bis zu 30 cm im  
Kaffee standen. Der unter 1. u. 2. genannten  
Personen, waren die Tärge noch ziemlich er-  
halten, wofingegen der Targ #3 vollständig  
im Kaffee zerfallen u. an der Wand hängen  
war. - Habe nun nach Durchsicht sämtlicher  
Mannschaften in der Kaffee die Tärge durch die  
Leute in meiner Aufsicht hervorgehoben und  
sämtliche Überreste der Mannschaften Gabine in  
einer neuen Targ gelegt und denselben in  
unser Familien. Grabe gesetzt, welche auf dem  
Rieshof zu Kaufungen auf dem neuen Gottes-  
acker sich befindet u. welche im Jahre 1901 er-  
richtet worden ist, als dieselbe errichtet, war  
aller noch im größten Ordnung. - Die Targteile  
habe ich dem Totengräber übermitteln lassen ge-  
funden, daß bei der Rosalie der Befehl auf der  
Anstalt anzuordnen ist, was ich zur Vermit-  
telung ihrer Krankheit. Auf dem Targ habe ich  
nun die 2 Eisenstücke mit Namen sowie die  
Gedenkplatte der Rosalie sofort aufschreiben lassen  
u. am folgenden Tage Mittags 12 Uhr habe ich  
unser Familienbegräbnis geschlossen.

So geschrieben und aufgegeben Otto Emil Meyer

Freie für mit Grief  
auf Hinreichung.

Herrnsdorf am 6. Juni 1902

Otto Emil Meyer

Robert Weise aus Kaufungen und gefunden, daß 2 Särge u. zwar der Großeltern ihre bis zu 65 cm u. der der Rosalie bis zu 30 cm im Wasser standen. Der unter 1. u. 2 genannten Personen, waren die Särge noch ziemlich erhalten, wohingegen der Sarg # 3 vollständig im Wasser schwamm u. auseinander geborsten war. - Habe nun nach Beseitigung sämtlichen Mauerwerks u. des Wassers die Särge durch die Leute u. meiner Beihilfe herausgehoben und sämtliche Ueberreste der Menschlichen Gebeine in einen neuen Sarg gelegt und denselben in unsere Familien - Gruft gesetzt, welche auf dem Kirchhof zu Kaufungen auf dem neuen Gottesacker sich befindet u welche im Jahre 1901 erneuert worden ist; als ich dieselbe öffnete, war alles noch in größter Ordnung. - die Sargteile habe ich dem Totengräber übermittlelt sowie gefunden, daß bei der Rosalie der Schädel auf der Anstalt auseinander gesägt worden ist zur Ermittlung ihrer Krankheit. Auf den Sarg habe ich nun die 2 Eisenschilder mit Namen sowie die Gedenkplatte der Rosalie Seifert aufschreiben lassen u am selbigen Tage Mittags 12 Uhr habe ich unser Familienbegräbniß geschlossen. So geschehen und aufgezeichnet Otto Emil Meyer Friede sei mit Euch auf Wiedersehen.  
Herrnsdorf am 6. Juni 1902

[Unterschrift] Otto Emil Meyer

# Impressum

Transkription & Design: "Manfred Springer", Chemnitz  
[manisprin@aol.com.de](mailto:manisprin@aol.com.de)

"Bernd Niemann", Bamberg  
[bernd.niemann@bnv-bamberg.de](mailto:bernd.niemann@bnv-bamberg.de)

in Zusammenarbeit mit

"Thomas Fischer", Bottrop  
[th-fischer-bottrop@t-online.de](mailto:th-fischer-bottrop@t-online.de)

Datum aktuelle Fassung: 07.02.2014

veröffentlicht unter: [www.ahnenforschung-liebert.de](http://www.ahnenforschung-liebert.de)  
[thomas@ahnenforschung-liebert.de](mailto:thomas@ahnenforschung-liebert.de)

Eigentümer des Dokumentes: "Wolfgang Fiedler", Penig